

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 26.

Dresden, den 24. März

1864.

Sechszwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 15. März 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 208 bis 240. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret vom 16. November 1863, die mit dem Hause Schönburg wegen der in den Receßherrschaften noch nicht zur Ausführung gelangten Gesetze getroffenen Uebereinkunft betr. und einstimmige Annahme. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 22 Minuten in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern und in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Behr und Dr. von Falkenstein, sowie der Herren königl. Commissare Geh. Rath Kohlschütter und Geh. Justizrath Gebert.

Präsident von Friesen: Das Protokoll über die 25. öffentliche Sitzung vom 4. März ist bereits verlesen worden, wir können daher mit dem Registrandenvortrage beginnen und ich ersuche den Herrn Secretär, uns denselben zu erstatten.

(Nr. 208.) Herr Medicinalrath Dr. Küchenmeister alhier überreicht mittelst Schreibens zwei Exemplare der von ihm verfaßten Schrift: „Ueber die Nothwendigkeit und allgemeine Durchführung einer mikroskopischen Fleischschau“ zur Aufnahme in die ständische Bibliothek.

Präsident von Friesen: Die zwei Exemplare liegen in der Kanzlei zur Einsichtnahme bereit und kommen dann zur Bibliothek.

(Nr. 209.) Petition der Gemeinden Görbersdorf, Thiemendorf, Breitenau und Hezdorf, den Bau einer Eisenbahn von Freiberg über Deberan nach Chemnitz betreffend.

(Nr. 210.) Petition der Gemeinde Mezsdorf, den vorgedachten Eisenbahnbau betreffend.

(Nr. 211.) Petition der Gemeinde Dorfschellenberg, denselben vorerwähnten Gegenstand betreffend.

Präsident von Friesen: Diese drei Petitionen gleichen Inhalts werden an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 212.) Petition der Advocatenkammer zu Leipzig, die neue bürgerliche Proceßordnung u. w. d. a. betr.

Präsident von Friesen: Wird an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 213.) Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Glauchau, den zwischen der hohen Staatsregierung und dem Hause Schönburg am 22. August 1862 abgeschlossenen Receß betreffend.

Präsident von Friesen: Gehört zu einem Gegenstande, der von der ersten Deputation bereits bearbeitet worden und dahin abgegeben worden ist.

(Nr. 214.) Petition der Gemeinde Marbach, den Bau einer Eisenbahn von Freiberg nach Chemnitz über Deberan betreffend.

Präsident von Friesen: Gehört zu den unter 209 bis 211 angezeigten Petitionen und wird an die Zweite Kammer abgegeben werden.

(Nr. 215.) Petition der Gemeinden Wingendorf, Wegesarth und Oberschöna, denselben Eisenbahnbau betreffend.

Präsident von Friesen: Wird ebenfalls an die Zweite Kammer abgegeben werden.

(Nr. 216.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 3. März 1864, enthaltend die Berathung über die Petition, resp. Beschwerde des Gemeinderathes zu Mittelherwigsdorf, die Auslegung einer Bestimmung des Gesetzes vom 11. September 1843 bezüglich der Militärleistungen betreffend.

Präsident von Friesen: Wird an die dritte Deputation zu gelangen haben.

(Nr. 217.) Petition der Gemeinden Falkenau, Gückelsberg und Flöha, den Bau einer Eisenbahn von Freiberg nach Chemnitz über Deberan betreffend.

Präsident von Friesen: Ist ebenfalls an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 218.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 7. März 1864, die Berathung über die Beschwerde Brebeck's in Meissen wegen ihm zuerkannter Kosten in einer Polizeisache betreffend.